



Genehmigungsverfahren: Erforderliche Maßnahmen am Beispiel Denkmalschutz

Markus Pauly | JUWI GmbH



Agenda

01

Denkmalschutzgesetze –
Denkmalschutzbehörden
Jedes Land ist anders

02

Vorgaben und
Behördenstruktur
Bremse oder Hilfe?

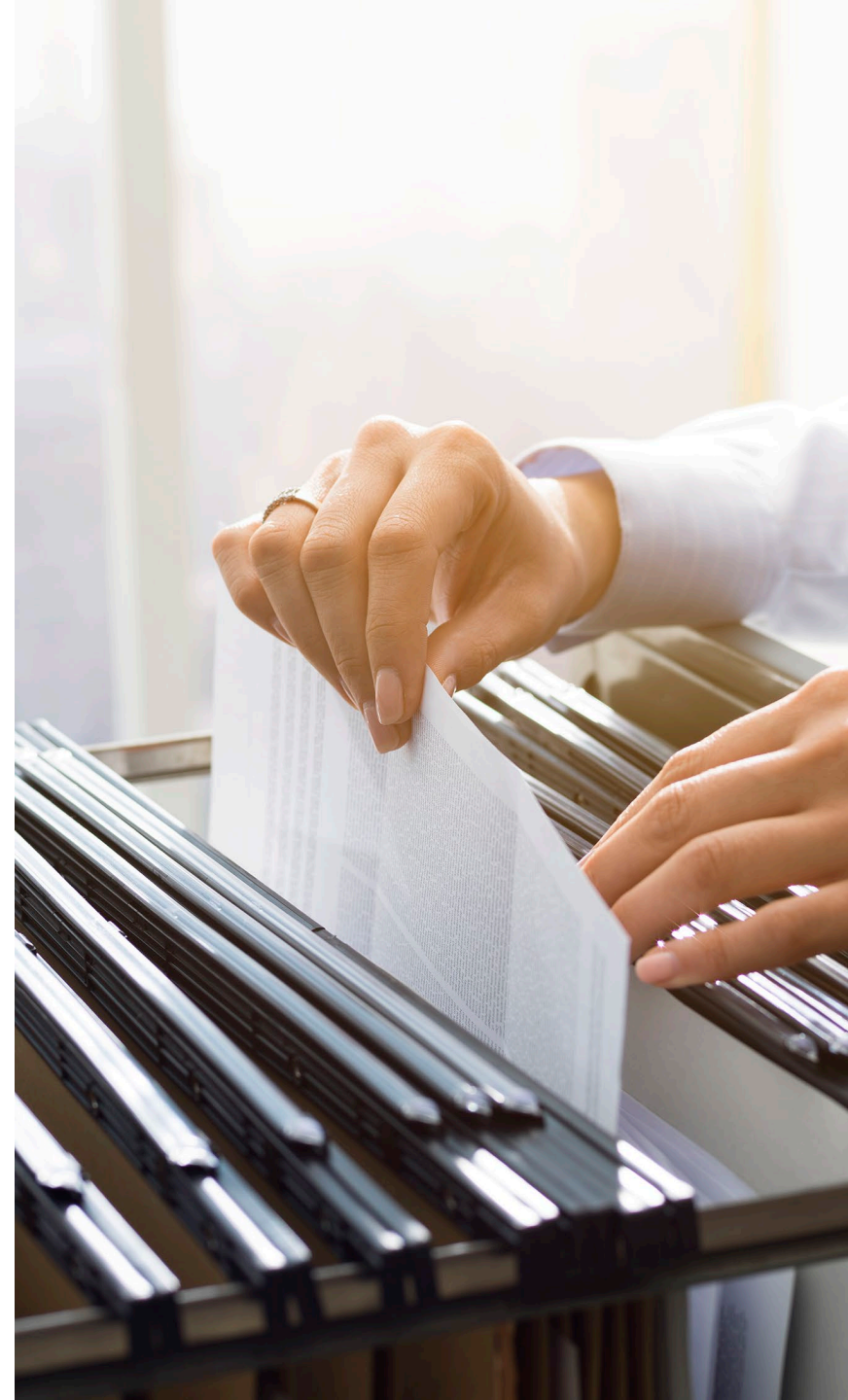
03

Lösungsmöglichkeiten in
Projekten

01

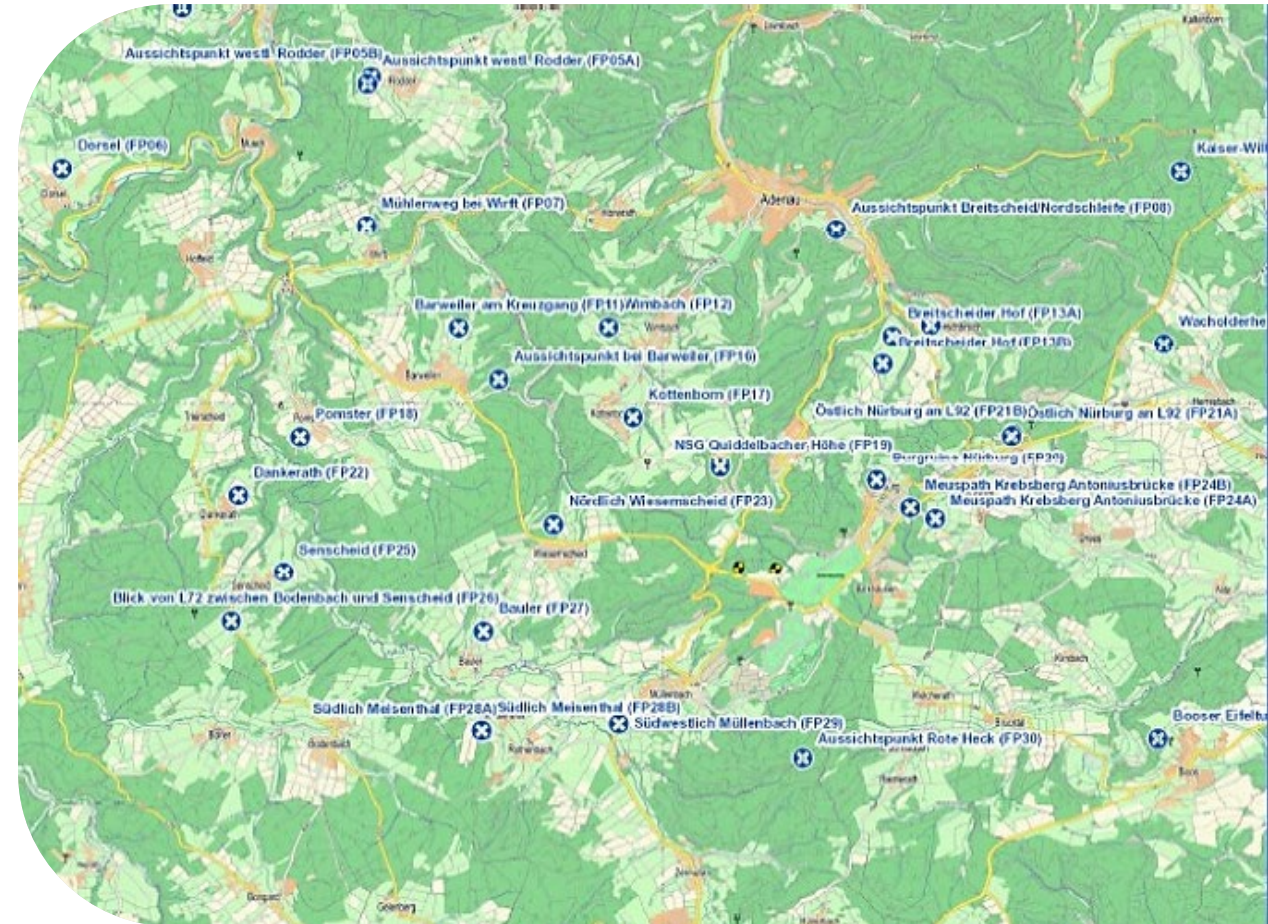
Denkmalschutzgesetze Denkmalschutzbehörden

Jedes Land ist anders



Rahmenbedingungen

- Denkmalschutz ist Ländersache
- Es gibt 16 verschiedene Denkmalschutzgesetze
- Es gibt 16 verschiedene Behördenstrukturen
- Es gibt 16 unterschiedliche Zuständigkeitsverteilungen
- Es gibt 16 verschiedene Verfahrensbeteiligungswege und Vorgaben!
- Denkmalschutz ist nicht gleich Denkmalschutz!
Es ist zwischen Bau- und Kulturdenkmälern, UNESCO Welterbestätten und Bodendenkmälern/Archäologie zu unterscheiden
- Es kann also sein, dass man bis zu 6 unterschiedliche Personen beteiligen muss!



Denkmalschutzgesetze – Denkmalschutzbehörden

Beispiel NRW Aufbau Denkmalbehörden

1. Oberste Denkmalbehörde

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen

2. Obere Denkmalbehörde

die Bezirksregierung für die kreisfreien Städte
der Landrat für die kreisangehörigen Gemeinden

3. Untere Denkmalbehörde

die Gemeinden

Landschaftsverband und
Denkmalpflegeamt als
neutrale Institution:

- Inventarisierung
- Beratung
- Gutachten
- Forschung

Denkmalschutzgesetze – Denkmalschutzbehörden

Beispiel NRW Aufbau Denkmalbehörden



In Westfalen setzen sich die Archäolog*innen unter dem Dach des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) als unabhängiges Fachamt für den archäologischen Denkmalschutz ein. Die LWL-Archäologie für Westfalen arbeitet deshalb als Trägerin öffentlicher Belange eng mit den Denkmalbehörden der Kommunen, Kreise und des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen

- ★ Zentrale der LWL-Archäologie für Westfalen
- Mittelalter- und Neuzeitarchäologie
Provinzialrömische Archäologie
Paläontologische Bodendenkmalpflege
- Außenstellen:
Bielefeld, Münster, Olpe
- Museen:
Halterne, Herne, Paderborn
- Stadtarchäologien:
Dortmund, Höxter, Münster,
Paderborn, Soest
- Kreisarchäologie Lippe:
Detmold

Denkmalschutzgesetze – Denkmalschutzbehörden

Beispiel Rheinland-Pfalz Aufbau Denkmalbehörden

NRW, Hessen, RLP

Untere Denkmalbehörden



Generaldirektion

Burgen, Schlösser, Altertümer

Landesarchäologie

Landesdenkmalpflege

- Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein / Landesmuseum Koblenz
- Landesmuseum Mainz
- Zentrum der Antike / Rheinhessisches Landesmuseum Trier
- Stabsstellen
- Zentren

Denkmalfachbehörden

02

Vorgaben und Behördenstruktur

Bremse oder Hilfe?



Vorgaben und Behördenstruktur

Bremse oder Hilfe?

Denkmalschutzgesetz Hessen

Es gibt drei Passagen, die für uns wichtig sind und als Vorbild für andere Gesetze dienen könnten:

Hinweis darauf, dass in allen Entscheidungen der Belang Klima- und Ressourcenschutz besonders zu berücksichtigen ist.	<p>§ 9 Abs. 1 Satz 3 <i>„Die Behörden haben bei allen Entscheidungen und Genehmigungen die Belange des Klima- und Ressourcenschutzes besonders zu berücksichtigen.“</i></p>
--	---

Vorgaben und Behördenstruktur

Bremse oder Hilfe?

Denkmalschutzgesetz Hessen

Es gibt drei Passagen, die für uns wichtig sind und als Vorbild für andere Gesetze dienen könnten:

Es gibt die allgemeine Regelung das genehmigungspflichtige Maßnahmen dann zu genehmigen sind, wenn es das überwiegende öffentliche Interesse dies verlangt. Diese Regelung wird durch die Änderung des EEG besonders wichtig. Zudem wird in Hessen noch darauf hingewiesen, dass Maßnahmen die nicht an die Substanz des Denkmals gehen und einer zeitlichen Befristung unterliegen entgegenstehenden Gründen des Denkmalschutzes überwiegen.

§18 (3) wenn überwiegende öffentliche Interessendies verlangen

§18 (4) Eine Maßnahme in einer Gesamtanlage ist zu genehmigen, wenn sie diese in Substanz oder Wirkung nur unerheblich oder nur vorübergehend beeinträchtigt. Wenn das öffentliche Interesse an der beabsichtigten Maßnahme entgegenstehenden Gründen des Denkmalschutzes überwiegt, ist die Maßnahme zu genehmigen

Vorgaben und Behördenstruktur

Bremse oder Hilfe?

Denkmalschutzgesetz Hessen

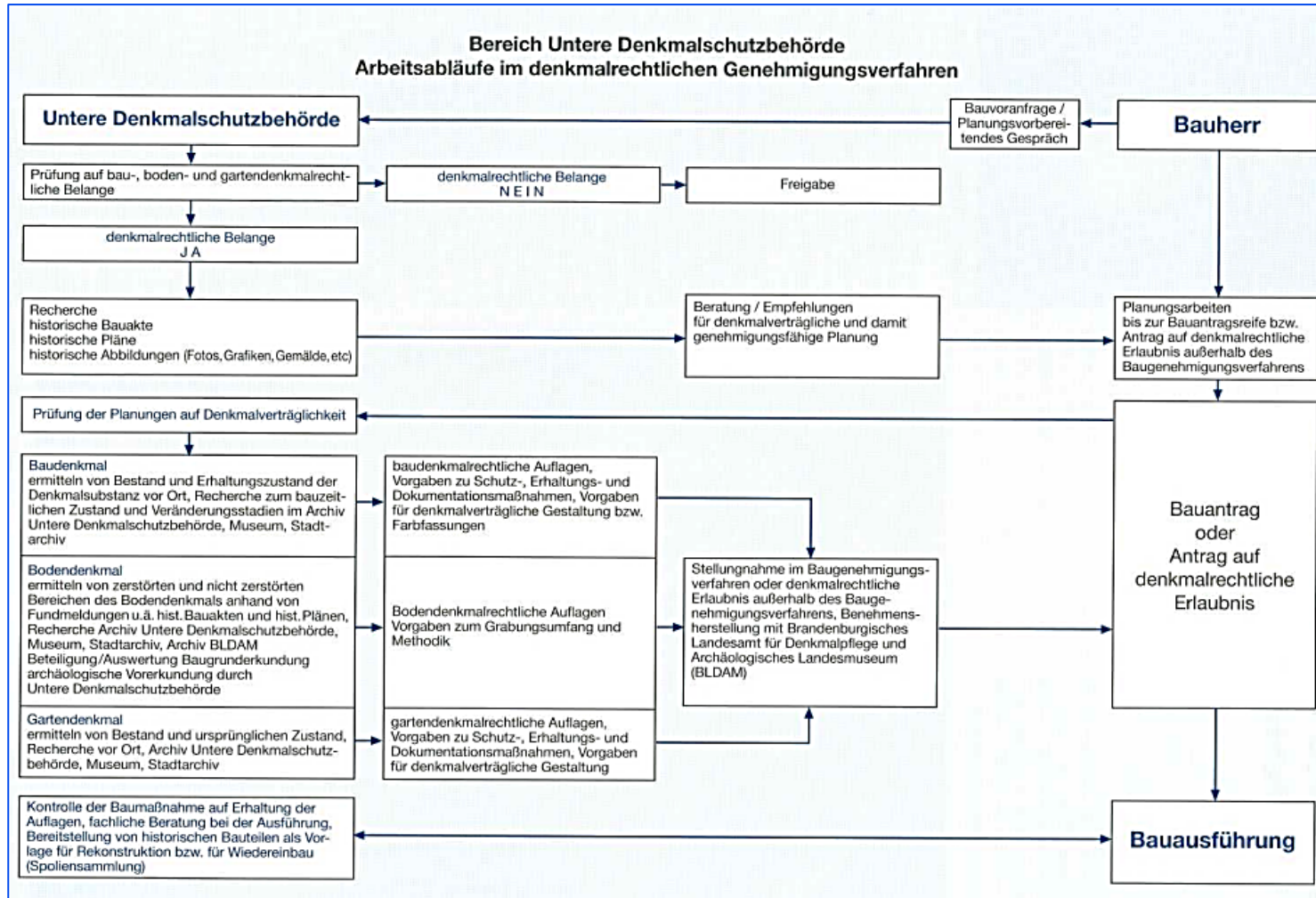
Es gibt drei Passagen, die für uns wichtig sind und als Vorbild für andere Gesetze dienen könnten:

Es wird festgelegt, dass die Entscheidung über die Genehmigung von der BlmSchG-Behörde getroffen. Dies zwar im Einvernehmen mit der Denkmalbehörde aber es ist geregelt, dass hier die BlmSch-Behörde die Entscheidung trifft:

§20 (6) In Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz entscheidet die für den Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zuständige Behörde im Benehmen mit der Denkmalfachbehörde.

Vorgaben und Behördenstruktur

Bremse oder Hilfe? Ablaufschema am Beispiel Brandenburg



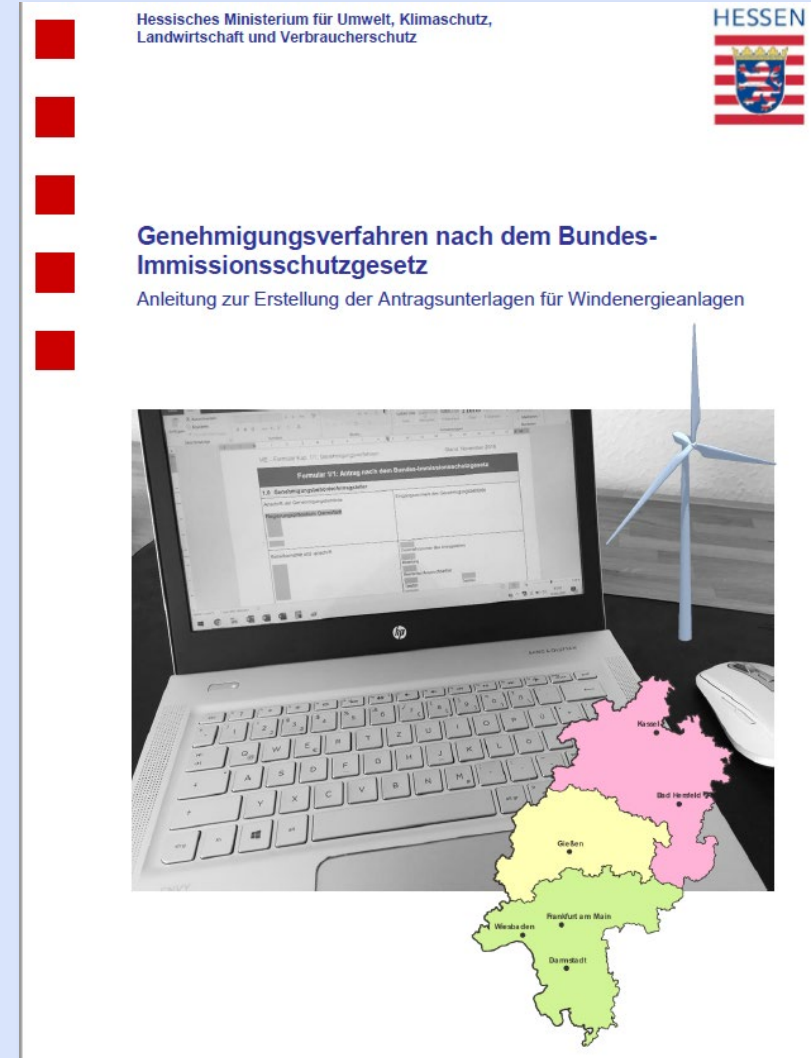
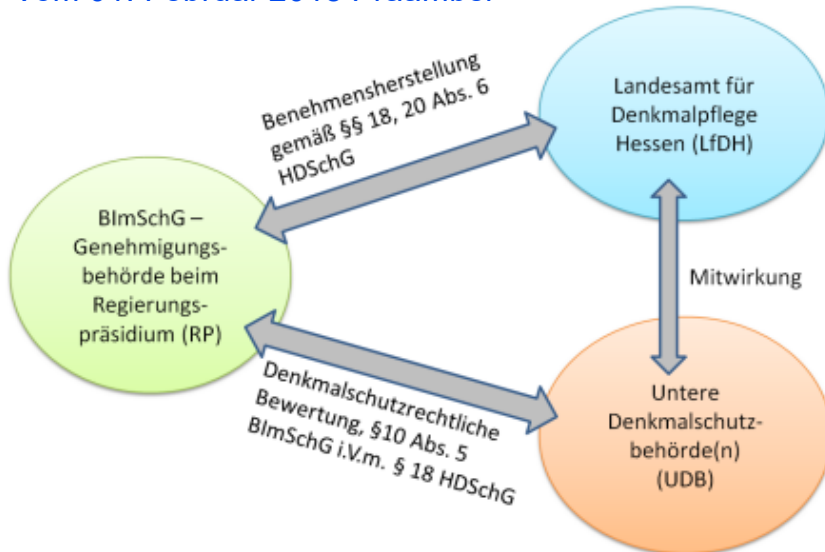
Quelle:
https://vv.potsdam.de/vv/Arbeitsablaeufe_im_denkmalrechtlichen_Erlaubnisverfahren.pdf

Vorgaben und Behördenstruktur

Bremse oder Hilfe?

Gemeinsamer Erlass des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Denkmalschutzrecht im Verfahren nach BImSchG
Vom 01. Februar 2018 Präambel



Vorgaben und Behördenstruktur

Fazit

- Behördenstrukturen und Vorgaben können Verfahren beschleunigen oder auch bremsen
- Klare Vorgaben helfen aber allen und machen den Denkmalschutz operationalisierbar
- Vorgaben in den Denkmalschutzgesetzen zur Berücksichtigung von EE ist enorm wichtig
- Klare Vorgaben an die BImSch-Ebene zur Nutzung der Spielräume aber auch!
- Der §1 EEG hilft nur dort wo die Ländergesetze angepasst sind (Bsp. Hessen, Sachsen, Bayern)



03

Lösungsmöglichkeiten in den Projekten



Nur beschweren hilft nichts!

Ein gemeinsames Problembewusstsein und ein aufeinander zu bewegen ist erforderlich!
Ein Übersetzer (Gutachter) zwischen den Parteien kann hier helfen.



Lösungsmöglichkeiten in den Projekten

Vorgehen

- Analyse Zuständigkeit
- Analyse Denkmalsgesetze
- Gute Grundlagenermittlung im Rahmen UVP, Denkmalbericht, Archäologie
- Fachbetriebe ermitteln! Listen der Behörden beachten
- Bestanderfassung im Gelände, Denkmäler und Bodendenkmäler getrennt bearbeiten (jahreszeitliche Vorgaben beachten)
- Abstimmung mit dem Denkmalschutzzuständigen suchen
- Visualisierungspunkte auch für Denkmäler klären
- Notwendige Grabungserlaubnisse bedenken (Sonderregelungen beachten z.B. in RLP darf man Grabungen nicht selbst durchführen lassen)
- Abstimmung mit der BImSch-Behörde (verbindliches Scoping zur Absprache des Untersuchungsumfang)
- Abwägung zwischen Wind und Denkmalschutz einfordern!



Lösungsmöglichkeiten in den Projekten

Themen die zu beachten sind

- Frühzeitige Einbindung Gutachter ins Genehmigungsverfahren
- Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sind oftmals in den Bauablauf zu integrieren und können diesen beeinflussen
- Vorgaben mit den Maßnahmen für den Artenschutz abstimmen (mögliche Konflikte wegen zeitlicher Einschränkungen beachten)
- Einbeziehen der BImSch-Behörde in den gesamten Prozess
- Bestehen auf Bescheid
- Möglichkeit der Änderung bedenken! (evtl. Anpassung gem. Vorgaben der VvG)
- Klageweg beschreiten
- **Insbesondere:** Weiterbildung für Denkmalsachbearbeiter im Bereich Genehmigungsverfahren erforderlich!





Markus Pauly

Head of Project Development Experts

Telefon: +49 6732 9657 2432

E-Mail: m.pauly@juwi.de

